

AKADEMIE FÜR TIERÄRZTLICHE FORTBILDUNG
SCHRIFTENREIHE

Pflichtenheft für EDV-Systeme
zur Unterstützung der tierärztlichen Betreuung
von Rinderbeständen

von
der Arbeitsgruppe Rinderbestandsbetreuung
unter Leitung von Dr. R. Mansfeld, Hannover

Stand 1992

ISBN 3-9803167-1-8

**PFLICHTENHEFT FÜR EDV-SYSTEME ZUR UNTERSTÜTZUNG
DER TIERÄRZTLICHEN BETREUUNG VON RINDERBESTÄNDEN**

Inhalt	Seite
1. Einleitung	1
2. Die "Arbeitsgruppe Rinderbestandsbetreuung"	2
3. Pflichtenheft	3
4. Einführung in die Bestandsbetreuung	6
5. Anforderungen an ein EDV-System zur tierärztlichen Rinderbestandsbetreuung	22
5.1 Allgemeine Anforderungen	22
5.2 Spezielle Anforderungen einzelner Module	29
5.2.1 Basismodul	29
5.2.1.1 Betrieblicher Grunddatensatz	29
5.2.1.2 Tiergrunddatensatz	52
5.2.1.3 Modul "Haltung"	61
5.2.1.4 Modul "Fütterung"	67
5.2.2 Spezielle Module	97
5.2.2.1 Modul "Fruchtbarkeit"	97
5.2.2.1.1 Stammdaten	98
5.2.2.1.2 Bewegungsdaten	99
5.2.2.1.3 Kennzahlen und Indizes	110
5.2.2.1.4 Begriffsdefinitionen und Rechenregeln	120
5.2.2.1.5 Aktions- und Informationslisten	127
5.2.2.1.6 Weitere Listen und Auswertungen	130
5.2.2.1.7 Spezielle programmtechnische Anforderungen	135
Anlage 1 Gynäkologischer Diagnosenkatalog	137
Anlage 2 Mögliche Ziele in der Fruchtbarkeitsüberwachung	147
Anlage 3 Literaturauswahl	148
5.2.2.2 Modul "Eutergesundheit"	151
5.2.2.2.1 Stammdaten	152

5.2.2.2.2	Bewegungsdaten	158
5.2.2.2.3	Kennzahlen und Indizes	166
5.2.2.2.4	Begriffsdefinitionen	168
5.2.2.2.5	Aktions- und Informationslisten	170
5.2.2.2.6	Anlagen	172
Anlage 1	Schlüssel für klinische Befunde	172
Anlage 2	Schlüssel für bakteriologische Befunde	175
Anlage 3	Schlüssel für Diagnosen	175
Anlage 4	Vereinfachter Schlüssel für Diagnosen	178
Anlage 5	Schlüssel für erfolgte Leistungen	179
5.2.2.3	Modul "Bewegungsapparat"	181
5.2.2.3.1	Stammdaten	184
5.2.2.3.2	Bewegungsdaten	187
5.2.2.3.3	Kennzahlen und Indizes	191
5.2.2.3.4	Begriffsdefinitionen und Rechenregeln	193
5.2.2.3.5	Aktions- und Informationslisten	194
Anlage 1	Dokumentationsbogen Bewegungsapparat	196
Anlage 2	Diagnosenkatalog ("Quick and dirty"-Auswahl)	198
Anlage 3	Hierarchischer Diagnoseschlüssel	200
Anlage 4	Informationsblatt über die wichtigsten Klauenerkrankungen	208
Anlage 5	Literaturauswahl	210
5.2.2.4	Modul "Allgemeine Erkrankungen"	211
5.2.2.4.1	Stammdaten	213
5.2.2.4.2	Bewegungsdaten	215
5.2.2.4.3	Kennzahlen und Indizes	220
5.2.2.4.4	Begriffsdefinitionen und Rechenregeln	221
5.2.2.4.5	Aktions- und Informationslisten	221
5.2.2.4.6	Spezielle programmtechnische Anforderungen	223
5.2.2.4.7	Diagnosenkatalog	224
5.2.2.4.8	Liste "Sicherung der Diagnose"	234
5.2.2.4.9	Kategorien der prognostischen Beurteilung	235
5.2.2.4.10	Behandlungserfolg/Therapiekontrolle	235
5.2.2.5	Modul "Kälber"	237
5.2.2.5.1	Stammdaten	239
5.2.2.5.2	Bewegungsdaten	246
5.2.2.5.3	Kennzahlen und Indizes	248
5.2.2.5.4	Begriffsdefinitionen und Rechenregeln	249
5.2.2.5.5	Aktions- und Informationslisten	250
Anlage	Literaturauswahl	251
5.2.2.6	Modul "Bullenmast"	252
5.2.2.6.1	Stammdaten	257
5.2.2.6.2	Bewegungsdaten	259
5.2.2.6.3	Kennzahlen und Indizes	263
5.2.2.6.4	Begriffsdefinitionen und Rechenregeln	266
5.2.2.6.5	Aktions- und Informationslisten	268
5.2.2.6.6	Anlage - Formblätter	269

5.2.3	Weiterführende Module	283
5.2.3.1	Modul "Zucht" (z.Z. noch fehlend)	
5.2.3.2	Modul "Kosten-Nutzen-Analysen"	283
5.2.3.2.1	Einleitung, Definition und Abgrenzung	288
5.2.3.2.2	Datenaufkommen und ableitbare Erfolgsmaßstäbe	290
5.2.3.2.3	Datenstrukturen	294
5.2.3.2.4	Voraussetzungen, Regeln und Algorithmen	311
5.2.3.2.5	Schnittstellen	315
5.2.3.2.6	Zusammenfassung	317
5.3	Programmtechnische Anforderungen	319
5.3.1	Unterstützung bei der Datenerfassung	320
5.3.2	Schnittstellen	320
5.3.2.1	Schnittstellen zwischen Modulen	321
5.3.2.2	Schnittstellen zwischen Programmen	322
5.3.3	Anforderungen an die Software des Programms	322
5.3.3.1	Grundsoftware	322
5.3.3.2	Anforderungen an die Benutzeroberfläche	323
5.3.3.3	Definition von Datenstandards	325
5.3.4	Archivierung und Reorganisation der Daten	327
5.3.5	Anforderungen an die Hardware	327
5.3.6	Dokumentation der Programme	328
Mitglieder der "Arbeitsgruppe Rinderbestandsbetreuung"		333

5.2.2.6 Modul "Bullenmast"

Prof. Dr. W. KLEE
Klinik für Rinderkrankheiten
Tierärztliche Hochschule Hannover

Vorbemerkungen

Das Modul ist in sich wieder modular aufgebaut, so daß die Betreuung nach dem Baukastenprinzip betrieben werden kann. Der Betriebsleiter sollte wählen können, welche Untermodule er für sinnvoll hält. Auf diese Weise könnte ein "maßgeschneidertes" Programm entstehen.

Zur Erleichterung und Standardisierung der Dokumentation einiger regelmäßig wiederkehrender Ereignisse sind Formblätter vorgesehen. Der Betriebsleiter sollte die für ihn bestimmten Formblätter in doppelter Ausfertigung ausfüllen und eine Ausgabe davon rechtzeitig vor einem vereinbarten Besuch dem BB-Tierarzt geben oder schicken.

Derartige Formblätter erleichtern die Datenauswertung auch ohne Computereinsatz.

Im folgenden wird eine Übersicht über den Ablauf des hier vorgeschlagenen Moduls gegeben. Er orientiert sich an den Gegebenheiten eines Bullenmastbetriebes mit Kälberzukauf.

Die darin aufgeführten Punkte beziehen sich teils auf Aktivitäten des Betriebsleiters, teils auf solche des Betreuungstierarztes.

Allgemeine Übersicht über das Modul

- A. Einstallung
 - A.a Identifizierung
 - A.b Einstellungsuntersuchung
 - A.b.a Klinisch
 - A.b.b Blutuntersuchung
 - A.c Arzneimittelabgabe
 - A.d Besondere Ereignisse
 - A.d.a Behandlungen
- B. Kälberstall
 - B.a Routinemaßnahmen
 - B.a.a Impfung(en)
 - B.a.b Medikamentelle Prophylaxe
 - B.a.c Wiederholungsuntersuchung
 - B.a.d Stallklima-Messungen
 - B.a.e Enthornung
 - B.a.f Entwöhnen
 - B.a.g Kontrolle der Tiere bei Bestandsbesuchen
 - B.a.h Ektoparasitenbekämpfung vor der Umstallung
 - B.a.i Wiegung und/oder Messung bei der Umstallung
 - B.a.j Reinigung und Desinfektion
 - B.a.k Sonstiges
 - B.a.k.a Kontrolle der Schwanzspitze bei Umstallung
 - B.b Besondere Ereignisse
 - B.b.a Behandlung von Erkrankungen
 - B.b.b Vorzeitige Schlachtungen
 - B.b.c Verluste
- C. Maststall
 - C.a Routinemaßnahmen
 - C.a.a Stallklima-Messungen
 - C.a.b Impfung(en)
 - C.a.c Medikamentelle Prophylaxe
 - C.a.d Probewiegungen und/oder Messungen
 - C.a.e Routinekontrollen
 - C.a.e.a Kotuntersuchungen
 - C.a.e.b Blutuntersuchungen
 - C.a.e.c Schwanzspitzen
 - C.a.f Routinebehandlungen

- C.a.f.a Kokzidienbekämpfung
- C.a.f.b Ektoparasitenbekämpfung
- C.a.g Kontrolle der Tiere bei Bestandsbesuchen
- C.a.h Umstallungen
- C.a.i Weideauftrieb
- C.a.j Weideabtrieb
- C.a.k Reinigung und Desinfektion
- C.b Besondere Ereignisse
 - C.b.a Erkrankungen
 - C.b.b Vorzeitige Schlachtungen
 - C.b.c Verluste

- D. Schlachtung
 - D.a Lebendwiegung und/oder Messung
 - D.b Dokumentation der Schlachtmasse
 - D.c Dokumentation der Klassifizierung
 - D.d Finanzielle Abwicklung
 - D.d.a Vorkosten
 - D.d.a.a Transport
 - D.d.a.b Versicherung
 - D.d.a.c Schlachtkosten
 - D.d.b Erlöse
 - D.d.b.a Schlachterlös
 - D.d.b.b Prämie
 - D.d.b.c Bonus
 - D.d.b.d Mehrwertsteuer
 - D.e "slaughter checking"
 - D.e.a Blutuntersuchungen
 - D.e.a.a Klinisch-chemisch
 - D.e.a.b Serologisch
 - D.e.b Lebensmitteltoxikologische Untersuchungen
(negativer Nachweis)
 - D.e.c Fleischqualitätsuntersuchungen
(positiver Nachweis)
 - D.e.d Besondere Befunde

Bei der Einstellung müssen die Tiere sofort eindeutig und dauerhaft gekennzeichnet werden, damit sie jederzeit identifiziert werden können.

Die klinische Einstellungsuntersuchung soll eine Zuordnung der Kälber zu einer der folgenden Kategorien ermöglichen:

- ohne Beanstandung
- fraglich; besondere Überwachung nötig
Beispiel: leicht erhöhte Körpertemperatur oder verschärfte Atemgeräusche
- sofortige Behandlung erforderlich
Beispiel: erhöhte Körpertemperatur und/oder Atemnebengeräusche
- Rückgabe zu empfehlen
Beispiel: Omphalophlebitis, Herzfehler

Für die Dokumentation der Befunde bei der Einstellungsuntersuchung wird die Verwendung eines Formulars empfohlen. Ein Vorschlag dafür befindet sich im Anhang.

Inwieweit es sinnvoll und/oder kosteneffektiv ist, die klinische Einstellungsuntersuchung durch klinisch-chemische und/oder serologische Blutuntersuchungen (z. B. auf Hb-Konzentration, Globulin-Spiegel oder spezifische Antikörper) zu ergänzen, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht mit der nötigen Sicherheit entschieden werden.

Aus medizinischer Sicht wäre eine kurze Wiederholungsuntersuchung etwa drei Wochen nach der Einstellung wünschenswert, um Tiere herauszufinden, die noch behandlungsbedürftig und behandlungswürdig sind.

Für die Dokumentation praktisch aller Ereignisse wird die Verwendung eines Ereignisbogens empfohlen.

Für die Eingabe der Daten in das Computerprogramm sollten Masken erstellt werden, die den Formularen möglichst ähnlich sind.

5.2.2.6.1 Stammdaten

5.2.2.6.1.1 Stammdaten des Betriebs

Computer vorhanden

nein ()

ja ()

Bullenmastprogramm vorhanden

nein ()

ja ()

Typ/Name

Ggf. Art der Schnittstelle

Haltung: Siehe Modul 5.2.1.3

Hier von besonderer Bedeutung: Kennzeichnung der einzelnen Ställe und Boxen, einschließlich der jeweiligen Größe (m²).

Fütterung: Siehe Modul 5.2.1.4

Hier von besonderer Bedeutung:

Tränketchnik:

Einzeltränke offener Eimer ()

Einzeltränke Nuckeleimer ()

Trog ()

Vorratsbehälter (ad lib.) ()

Automat ohne Steuerung ()

Automat mit Transponder ()

Automat mit Vorrichtung

zur gezielten Zumischung ()

Dauer der Tränkeperiode (Wochen): () (2,0)

Art des Milchaustauschers:

Magermilchanteil % () (2,1)

Absolute Menge an MAT-Pulver pro Tier (kg) () (2,0)

Art der zugekauften Tiere:

Kälber ()

Fresser ()

Kälber und Fresser ()

Absetzer ()

Allgemeine Angaben:

Zugehörigkeit des Betriebes zu

Erzeugerring ()

Beratungsring ()

Qualitätsfleischprogramm ()

Ggf. Art der Auflagen

Vereinbartes Programm (anhand der Codes der Übersicht über das Modul)

Angestrebte Ziele

Vereinbarte Besuchsfrequenz

Vereinbarte Kosten für Betreuung pro Mastplatz und Jahr

5.2.2.6.1.2 Stammdaten der Tiere

Für die Erfassung der für das Modul notwendigen Stammdaten der Tiere ist ein Formular vorgesehen, das im Anhang enthalten ist.

5.2.2.6.2 Bewegungsdaten

5.2.2.6.2.1 Bewegungsdaten des Betriebs

Pro Monat und Stall

- Anzahl Tage mit relativer Luftfeuchte > 80 % (2,0)

- Anzahl Tage mit Temperaturschwankungen über 12 Grad (2,0)

Wechsel des Prophylaxeprogramms

Zukauf von MAT-Chargen

Zukauf von Futterchargen

Anbruch von neuen Silos

5.2.2.6.2.2 Bewegungsdaten der Tiere

Für die Dokumentation aller Bewegungsdaten wird die Verwendung eines Ereignisbogens empfohlen. Ein Vorschlag dazu ist im Anhang enthalten.

Bei Impfungen sollten folgende Angaben eingetragen werden:

Datum
Art
Vakzine-Charge
Tier-Charge (xx-xx)
Kosten insgesamt

Bei medikamenteller Prophylaxe sollten folgende Angaben eingetragen werden:

Beginn (Datum)
Name des Präparates
Wirkstoffe
Konzentration der einzelnen Wirkstoffe im Präparat
Dosierung des Präparates in g pro Tier und Tag (2,1)
Tier-Charge (xx-xx)
Ende (Datum)
Kosten insgesamt

Empfohlene Eintragungen bei sonstigen regelmäßigen Ereignissen:

Kotuntersuchung auf Kokzidien

Datum

Box

Anzahl Probanden

davon	-		+		++		+++		++++

Einsatz von Kokzidiostatika

Beginn Datum:

Ende Datum:

Präparat

Charge-Nr

Box-Nr. / / / / / / / / / / / / / Tier-Charge:

Anzahl Tiere:

Kosten insgesamt:

Einsatz von Leistungsförderern

Beginn Datum:

Ende Datum:

Präparat

Charge-Nr

Box-Nr. / / / / / / / / / / / / / Tier-Charge:

Anzahl Tiere:

Kosten insgesamt:

Prophylaktische Behandlungen gegen Endoparasiten vor Weideaustrieb

Datum

Präparat

Charge-Nr.

Tier-Charge

Kosten

Behandlungen gegen Ektoparasiten

Datum

Präparat

Charge-Nr.

Tier-Charge

Kosten

Kotuntersuchung auf Würmer

Datum

Box

Anzahl Probanden

Ergebnis 1

davon	-		+		++		+++		++++

Ergebnis 2

davon	-		+		++		+++		++++

Ergebnis 3

davon	-		+		++		+++		++++

Behandlungen gegen Würmer

Datum

Präparat

Charge-Nr.

Tier-Charge

Kosten

5.2.2.6.3 Kennzahlen und Indizes

Bei allen quantitativen Angaben:

Arithmetisches Mittel, Standardabweichung (nach Prüfung auf Normalverteilung), Minimum, Maximum, Modalwert, Medianwert, 95 %-Konfidenzintervall, Anzahl und Anteil der über oder unter einer beliebig wählbaren Grenze liegenden Werte (samt Tieridentifizierung), Histogramme.

Vergleiche hinsichtlich der einzelnen Parameter zwischen frei wählbaren Gruppen (z. B. Rassen, Chargen, Einstellungsquartalen) müssen möglich sein.

Vergleiche hinsichtlich der einzelnen Parameter zwischen Betrieben müssen ebenfalls möglich sein.

Mastdauer (Tage)

Mittlere Bruttotageszunahme

Mittlere Nettotageszunahme

Kosten MAT pro Wirtschaftsjahr und pro Tier

Kosten Kraftfutter pro Wirtschaftsjahr und pro Tier

Kosten Grundfutter pro Wirtschaftsjahr und pro Tier

Kosten Tierarzt und Arzneimittel pro Wirtschaftsjahr und pro Tier.

Inzidenz der einzelnen Krankheitskategorien

- pro Charge und Mastdurchgang
- pro Monat
- pro Rasse und Mastdurchgang

Kosten Tierarzt und Arzneimittel

- global
 - pro Jahr
 - pro Charge
 - pro Monat
 - pro Rasse
 - pro Tier
- bezogen auf die einzelnen Krankheitskategorien
 - pro Jahr
 - pro Charge
 - pro Monat
 - pro Rasse

Anzahl und %-Satz Totalverluste

- bezogen auf alle während eines wählbaren Zeitraumes eingestellte Tiere
 - pro Rasse
 - pro Krankheitskategorie

%-Satz vorzeitige Verkäufe

- insgesamt
- pro Rasse

Belegdichte der einzelnen Boxen zu einem beliebig wählbaren Zeitpunkt

Deckungsbeitrag der einzelnen Tiere

Deckungsbeitrag

- ohne Berücksichtigung von Verlusten und vorzeitigen Schlachtungen
 - insgesamt
 - pro kg Bruttozunahme
 - pro kg Nettozunahme
 - pro Rasse
 - pro kg Bruttozunahme
 - pro kg Nettozunahme

- mit Berücksichtigung von Verlusten und vorzeitigen Schlachtungen

- insgesamt
 - pro kg Bruttozunahme
 - pro kg Nettozunahme
- pro Rasse
 - pro kg Bruttozunahme
 - pro kg Nettozunahme

%-Satz an Rezidiven in den einzelnen Krankheitskategorien

Anteil der einzelnen Schlachtkörperklassen

- insgesamt pro Jahr
- insgesamt pro Charge
- pro Rasse und Jahr
- pro Rasse und Charge
- pro Rasse und Schlachthof

Errechnete mittlere Körpermasse aller im Bestand befindlichen Tiere zu einem beliebig wählbaren Zeitpunkt

5.2.2.6.4 Begriffsdefinitionen und Rechenregeln

Charge: Eine innerhalb eines kurzen Zeitraumes (von höchstens 10 Tagen) eingestellte Gruppe von Kälbern oder Fressern, die meist in gleicher Weise und gleichzeitig Maßnahmen (zum Beispiel Impfung, Enthornung, Entwöhnung) unterworfen wird.

Rezidiv = wiederholte Behandlung aus gleichem Grund mit einer Pause von 7 oder mehr Tagen

Mastdauer (Tage) (Datum Ausstallung - Datum Einstallung)

Mittlere Bruttotageszunahme (Lebendmasse bei Ausstallung - Einstallungsmasse) : Mastdauer

Mittlere Nettotageszunahme (Schlachtmasse - Einstallungsmasse * 0,65) : Mastdauer

Belegdichte:

1. Größe der einzelnen Boxen dividiert durch die Anzahl der zu dem gewählten Zeitpunkt darin befindlichen Tiere (m² pro Tier)

2. Summe der "errechneten mittleren individuellen Körpermassen" der in den einzelnen Boxen zu dem gewählten Zeitpunkt befindlichen Tiere, dividiert durch die Grundfläche der Box (kg pro m²).

Errechnete mittlere individuelle Körpermasse zu einem Zeitpunkt:

Zeitpunkt (Datum) minus Einstallungsdatum (Tage)

multipliziert mit der "mittleren Bruttotageszunahme" plus Einstellungskörpermasse.

Mittlere Bruttotageszunahme:

Zu Beginn müssen hier Erfahrungs- oder Schätzwerte eingegeben werden. Später können Werte verwendet werden, die das Programm für die Individuen der betreffenden Rassen und für den betreffenden Betrieb ermittelt hat. Falls nie Lebendwiegungen vor der Schlachtung durchgeführt werden, muß eine fiktive Lebendmasse aus der Schlachtmasse und einer rassespezifischen mittleren Ausschachtung (Fleischrassen: 0,58 bis 0,60; Milchrassen: 0,54 bis 0,56) errechnet werden: Schlachtmasse dividiert durch Ausschachtung. Mittlere Bruttotageszunahme: Lebendmasse bei der Schlachtung minus Einstallungskörpermasse, dividiert durch die Mastdauer (Tage).

Mittlere Futtertageskosten: Gesamtfutterkosten eines (Kalender- oder Wirtschafts-)Jahres dividiert durch Tiertage. (Bei abgegangenen Tieren 1.1. oder Beginn des Wirtschaftsjahres bis Abgangsdatum, bei eingestellten Tieren Einstellungsdatum bis 31. 12. oder Ende des Wirtschaftsjahres, ansonsten 365 Tage pro ganzjährig vorhandenes Tier).

Futterkosten eines Tieres: Mastdauer (in Tagen) *
Futtertageskosten

Deckungsbeitrag:

"Netto-Schlachterlös"

minus der Summe aus

- Einkaufspreis,
- Futterkosten
- Kosten für Tierarzt und Medikamente,
- Fixkosten pro Mastplatz

Netto-Schlachterlös:

Schlachterlös plus Prämie plus Bonus minus Kosten für Transport, Versicherung und Schlachtung plus Mehrwertsteuer

5.2.2.6.5 Aktions- und Informationslisten

Tierbestand und Stallbelegungsplan zu jedem beliebigen Datum

Apotheken-Sollbestand (anhand Eingang und gemeldetem Verbrauch)

Meldung/Auflistung der in den Ereignisbögen als krank/behandelt aufgeführten Tiere mit "Vorbericht" zur (abschließenden) Kontrolle durch den BB-TA.

"Info-Blatt" zu jedem (wählbaren) Tier:

Stammdaten, alle (bisherigen) Diagnosen und Behandlungen, (bisherige) Behandlungskosten, (bisherige) Anzahl der Behandlungstage, Angaben zur Ausstallung, Deckungsbeitrag, besondere Hinweise

Meldung zu Routinemaßnahmen

- Kotkontrollen (Vorgabe: Alter oder Zeitraum nach der Einstallung)

Parasitenbekämpfung

5.2.2.6.6 Anhang: Formblätter

Stammdaten der Tiere

Einstellungsdatum .././.... Bezugsquelle Charge Blatt /

Lfd. Nr.	Betriebs-OM	Herkunfts-OM	Wiege-OM	Masse kg	Brust (cm)	Rasse*	Preis DM	Stall	Box	Geburtsdatum
..1..
..2..
..3..
..4..
..5..
..6..
..7..
..8..
..9..
..0..

* Rassencodes:

DSB: Deutsche Schwarzbunte (mit variablem HF-Anteil)
 RBM: Deutsche Rotbunte, Milchtyp
 DBV: Deutsches Braunvieh (mit variablem BS-Anteil)
 Montbéliard
 CHA: Charolais
 SON: Sonstige

POS: Schwarzbunte aus Polen
 RBF: Deutsche Rotbunte, Fleischtyp
 DFV: Deutsches Fleckvieh, auch
 CHX: Charolais-Kreuzung

Einstellungs/Wiederholungsuntersuchung

Betrieb:

Charge:

Datum:

Seite I

Blatt /

	Tier-Nr.						
Haltung (o.B.)							
aufgekrümmt (+/+++)							
Verhalten (o.B.)							
gedämpft (+/+++)							
schreckhaft (+/+++)							
EZ (o.B.)							
mastig (+/+++)							
mauer (+/+++)							
Temperatur:							
nicht gemessen							
(°C)							
Haarkleid (o.B.)							
lang weich schütter							
(l/w/s+/+++)							
Alopezie Oberschenkel							
(-/+/+++)							
Trichophytie							
Läuse-/Haarlingsbefall							
(T/L/E/-+/+++)							
Hautturgor (o.B.)							
herabgesetzt (+/+++)							
Herz (o.B.)							
Tachy-/Bradykardie							
Arrhythm. (T/B/A+/+++)							
laut/leise (la/le)							
Geräusch (S/D+/+++)							
Skleralgefäße (o.B.)							
inj./schwach gezeichnet							
(i/sq+/+++)							
Atmungsapparat (o.B.)							
Nasenausfluß							
(s/m/p+/+++)							
Tachypnoe (+/+++)							
Dyspnoe (s/i/g+/+++)							
Husten (-/+/+++)							
Geräusche (-/+/+++)							
Röhrenatmen							
(x/l/xl/-h/-h/4-)							
Giemer/Schaben							
(G/S/r/l/r)							

Einstellungs/Wiederholungsuntersuchung

Datum:	Seite II						Blatt /	
	Tier-Nr.							
Maulschleimhaut (o.B.)								
Blässe/Flecken/Erosion.								
Cyanose/roter Saum								
(B/F/E/C/rS/+ /+++)								
Durchfall (- /+++)								
Bewegungsapparat (o.B.)								
NMDP (- /+ /+++)								
Lahmheit								
(VL/HR/S/H/G/+ /+++)								
Sprungel. steil (- /+++)								
spast. Parese (+ /+++)								
Nabel (o.B.)								
Nabelbruch								
Größe (Hühnerei/Faust)								
(-H/HF/F-)								
Inhalt (R/NR)								
Pforte (1F/-3F/3F-)								
Nabelentzündung								
um den Strang								
Strang bis Bauchdecke								
OP/OU/OA (+ /+++)								
Nabelabszeß (s. Bruch)								
druckempf. (- /+ /+++)								
Augenausfluß								
(s/e/- /+++)								
Ohren (o.B.)								
Ohr hängt (r/l/rl)								
Quatschen (r/l/rl)								
Schwanzspitze (o.B.)								
Hyperker/Defekt/Phlegm								
(H/D/P/+ /+++)								
Nachkontrolle nötig								
Bemerkungen								

Atemwegserkrankung

- "Rindergrippe"
- BRSV-Infektion
- IBR
- sonstige

Blähen

Durchfall

Kolik

Nabelentzündung

Ohrentzündung

"Panaritium"

Verletzung

Schwanzspitzenentzündung

Sonstige (aus Diagnosenkatalog)

Ausstellung einzeln

Tier-Nr.

Datum

Grund

- Verenden

- Todesursache

- unbekannt

- Atemwegserkrankung

- Blähung

- Durchfall

- Harnröhrenverlegung

- Kolik

- Nabelentzündung

- Ohrentzündung

- "Panaritium"

- Schwanzspitzenentzündung

- Verletzung Bewegungsapparat

- sonstige Verletzung

- zentralnervöse Erkrankung

- sonstige Erkrankung (aus Diagnosenkatalog)

- vorzeitige Schlachtung

Grund

- Atemwegserkrankung

- Blähung

- Durchfall

- Harnröhrenverlegung

- Kolik

- Kümern

- Nabelentzündung

- Ohrentzündung

- "Panaritium"

- Schwanzspitzenentzündung

- Verletzung Bewegungsapparat

- sonstige Verletzung

- zentralnervöse Erkrankung

- sonstige Erkrankung (aus Diagnosenkatalog)

Probewiegungen und Messungen

Datum	Charge Nr.	Blatt Nr. /	
Lfd. Nr.	Tier-Nr.	Masse (kg)	Brustumfang (cm)
.1...../.....
.2...../.....
.3...../.....
.4...../.....
.5...../.....
.6...../.....
.7...../.....
.8...../.....
.9...../.....
.0...../.....
.1...../.....
.2...../.....
.3...../.....
.4...../.....
.5...../.....
.6...../.....
.7...../.....
.8...../.....
.9...../.....
.0...../.....
.1...../.....
.2...../.....
.3...../.....
.4...../.....
.5...../.....
.6...../.....
.7...../.....
.8...../.....
.9...../.....
.0...../.....
.1...../.....
.2...../.....
.3...../.....
.4...../.....
.5...../.....
.6...../.....
.7...../.....
.8...../.....
.9...../.....
.0...../.....

Umstellungen

Datum	Charge	Blatt /						
Lfd.	Tier-Nr.	von Stall	Box-Nr.	nach Stall	Box-Nr.	Masse ..(kg)...	Brust ..(cm)...	Schwanzspitze .(oB/H/D/P)*
.. 1
.. 2
.. 3
.. 4
.. 5
.. 6
.. 7
.. 8
.. 9
.. 0
.. 1
.. 2
.. 3
.. 4
.. 5
.. 6
.. 7
.. 8
.. 9
.. 0

* oB = unauffällig, H = Hyperkeratose, D = Defekt, P = Phlegmone

